



**KONKRET  
BROWNBAG-LUNCH  
«alte Erscheinung,  
neue Werte»**

**Donnerstag 31. Januar  
12:15–13:30 Uhr**

**Xella Porenbeton AG – Multipor-  
Mineraleisplatten, Innendämmung**

Referierende:

**Michael Widrig**, Partner, Kaufmann Widrig  
Architekten GmbH

**Marcus Knapp**, Bauphysiker, Partner  
Amstein + Walthert AG

**Marco Vincenz**, Geschäftsführer Xella  
Porenbeton Schweiz

**Eintritt frei, Anmeldung bis 29. Januar  
an [thema@baumuster.ch](mailto:thema@baumuster.ch)**

---

**Amtshaus Helvetiaplatz**

Das von den Architekten Walder, Doebeli & Hoch ausgeführte Amtshaus ist, gemeinsam mit dem Aussenraum Helvetiaplatz, ein städtebaulich und architektonisch exemplarischer Vertreter der Nachkriegsmoderne der 1960er Jahre. Die Reduktion auf wenige geometrische Formen und Materialien, sowie das Freispielen des Erdgeschosses, sind von bemerkenswerter Radikalität.



Amtshaus Helvetiaplatz, 1973 und 2018

Die ARGE Kaufmann Widrig Architekten GmbH / architekturbüro bosshard und partner ag hat 2013 den Wettbewerb zur Instandsetzung und Erneuerung des denkmalgeschützten Baus gewonnen. Im Zuge der Anordnung weiterer Nutzungen im Erdgeschoss wurden die beiden Treppenkerne vergrössert. Durch die seitenversetzte Anordnung der Zugänge erhält das Gebäude gegen beide Seiten eine Adresse. Der Durchgang unter dem Gebäude wird durch die jeweils über Eck geführten Öffnungen und den daraus sich ergebenden wechselseitigen Materialwechsel von Glas zu Beton, bzw. Beton zu Glas spannungsvoll und hell.



Instandsetzung mit Multipor Innendämmung, Amtshaus Helvetiaplatz, 2018/19

### **Erscheinung erhalten**

Die äussere Erscheinung des denkmalgeschützten Gebäudes sollte, soweit als möglich

und sinnvoll, erhalten bleiben. Bei der energetischen Sanierung wurde deshalb eine Innendämmung mit Multipor Mineraldämmplatten eingesetzt. Bei erhaltenswerten oder denkmalgeschützten Fassaden ist die Innendämmung meist der gewählte Ansatz den Wärmeschutz zu verbessern. Mit dem diffusionsoffenen, kapillaraktiven Innendämmsystem kann der Energieverbrauch deutlich gesenkt werden und bietet eine ökologische Alternative zu konventionellen Wärmedämmstoffen.



Innenraum während dem Umbau, Amtshaus Helvetiaplatz, 2018/19

### **Ein nachhaltiger Baustoff**

Multipor ist ein ökologischer, komplett mineralischer Dämmstoff auf Basis von Kalk, Sand, Zement und Wasser. Er ist sowohl während der Verarbeitung als auch während der gesamten Nutzungsphase baubiologisch und gesundheitlich vollkommen unbedenklich. Feuchtigkeit wird in der Multipor Mineraldämmplatte temporär gespeichert und dann an die Raumluft zurückgegeben. Somit ist ein ständiger Feuchtigkeitstransport gewährleistet und es entsteht keine Feuchteanreicherung, die zu Schimmelpilzbildung führen kann.

Durch das geringe Gewicht und die einfache Bearbeitung sind die Platten schnell zu installieren und einfach an die räumlichen Gegebenheiten anzupassen. Die obligatorische, vollflächige Verklebung spart eine zusätzliche Verdübelung und sorgt für eine sichere Funktionsweise. Ob in der Innendämmung für Wand und Decke, Aussendämmung verputzt oder Flachdachdämmung, beim Neubau oder der Modernisierung von denkmalgeschützten Gebäuden hat sich die vielseitig einsetzbare Multipor Mineraldämmplatte seit 20 Jahren bewährt.



Multipor Innendämmung auf Betonwand

### **Xella Gruppe**

Die Xella Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Baustoffe und Dämmstoffe. Mit den Marken Ytong, Silka und Hebel gehört Xella zu den weltweit größten Herstellern von Porenbeton und Kalksandstein. Die Marke Multipor steht für nicht brennbare mineralische Dämmplatten und mit Ursa ist sie einer der führenden Hersteller von Dämmstoffen in Europa. Als eines der wenigen europäischen Unternehmen der Baustoffindustrie betreibt Xella ein eigenes Technologie- und Forschungszentrum mit den drei Fachbereichen Produkt- und Prozessforschung, Anwendungsforschung und Bauphysik. Xella beschäftigt in 91 Werken in 20 Ländern und Vertriebsorganisationen in mehr als 30 Ländern 6'100 Mitarbeitende.



Mock-Up mit tragenden Ytong Porenbetonsteinen und Mutipor Dämmplatten in der SBCZ, 2017

### **Marco Vincenz**

Am 1. August 2018 hat Marco Vincenz die Geschäftsleitung der Xella Porenbeton Schweiz übernommen. Als diplomierter Architekt und Wirtschaftsingenieur, arbeitete er in den letzten Jahren in verschiedenen Funktions- und Führungspositionen. Für einen international tätigen Dämmstoffhersteller war er mehrere Jahre im Ausland als Geschäftsführer Middle East tätig und zuletzt als International Sales Director Europe.

### **Michael Widrig**

Michael Widrig studierte Architektur an der ETH Zürich und arbeitete danach bei Herzog de Meuron und Gigon Guyer, bevor er 1998 die selbständige Tätigkeit aufgenommen hat. 2003 gründete er zusammen mit Daniel Kaufmann das Büro Kaufmann Widrig Architekten. 1998–2007 war er Assistent an der ETH Zürich und der EPF Lausanne, von 1999–2002 arbeitete er im Amt für Städtebau Zürich in der Abteilung Stadtplanung. Seit 2012 unterrichtet er im Master of Arts in Communication Design an der Hochschule der Künste in Bern.

### **Markus Knapp**

Nach der Zimmermannslehre hat sich Markus Knapp zum Holbauingenieur HTL ausbilden lassen. Von 1995-2002 studierte er Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Wien und 2006 schloss er einen Nachdiplomkurs Akustik an der FHBB Muttenz ab. Er ist Partner und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Amstein + Walthert AG. Dort betreut er den Bereich Bauphysik, Akustik, Bauökologie, Simulationen. Amstein + Walthert ist ein Ingenieurunternehmen mit rund 1'000 Mitarbeitenden und bearbeitet als Ingenieure, Planer und Consultants sämtliche Aspekte der Technik von Hoch- und Tiefbauten und dies über den ganzen Lebenszyklus.

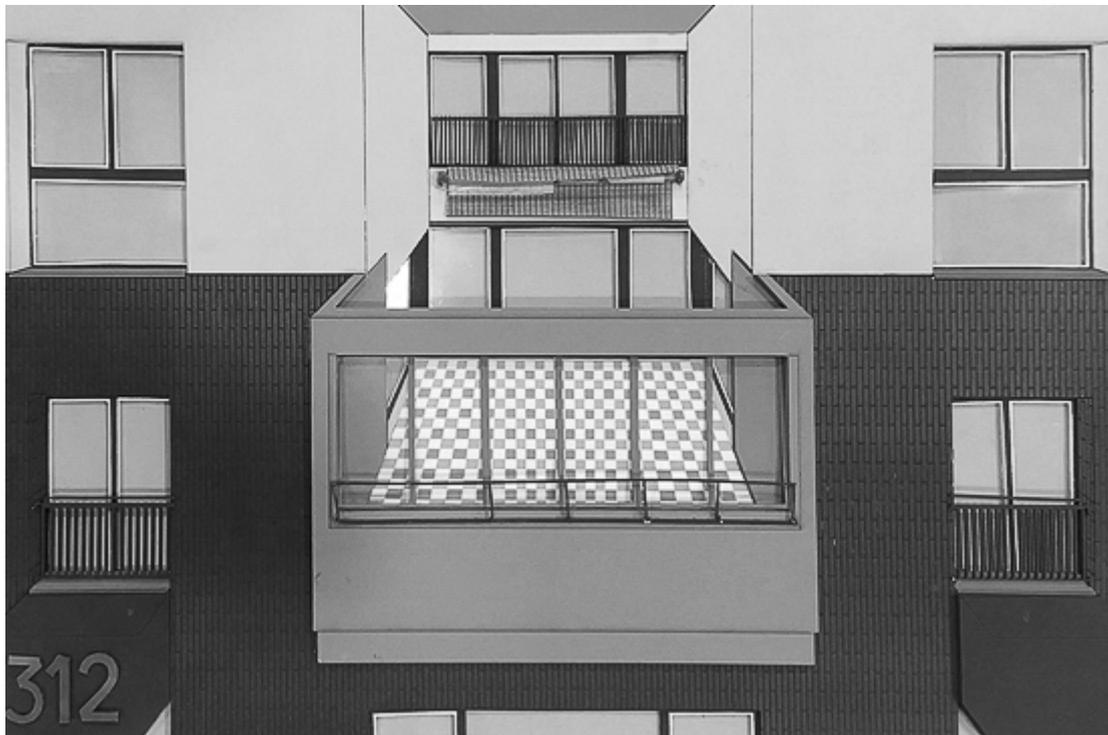


**YTONG**



**multipor**

---



**KONKRET  
BROWNBAG-LUNCH  
«glatt, fein, grob»**

**Donnerstag 24. Januar  
12:15–13:30 Uhr**

**Saint-Gobain Weber AG – MARMORAN  
Fassadensysteme**

**Referierende:  
Dieter Bachmann, Partner, pool  
Architekten  
Franco Luccarini, Leiter Marketing,  
Mitglied der Geschäftsleitung,  
Saint-Gobain Weber AG**

**Eintritt frei, Anmeldung bis 22. Januar  
an [thema@baumuster.ch](mailto:thema@baumuster.ch)**

Die Siedlung am Glattbogen in Zürich-Schwamendingen orientiert sich an dem durch den Steinerplan definierten Charakter des Quartiers. Elemente wie die geringe Geschossigkeit, den fließenden Grünteppich und das feingliedrige Wegnetz sollen weitergeführt werden. Gleichzeitig werden zwischen den Gebäuden identitätsstiftende Raumzellen aufgespannt und so ein neuer Massstab eingeführt. Trotz der Grösse der Siedlung wird durch eine saubere Gliederung der Fassade mittels unterschiedlicher Putze und Varianten der Materialisierung eine der Umgebung angemessene Überbauung geschaffen. Zusammen mit den Balkonen und einer Verandaschicht zur Innenseite entsteht so eine vertraute Wohnatmosphäre.

---

**Webseite**  
[baumuster.ch](http://baumuster.ch)

**Adresse**  
Schweizer Baumuster-Centrale Zürich  
Weberstrasse 4  
8004 Zürich  
[info@baumuster.ch](mailto:info@baumuster.ch)

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag  
von 09:00 bis 17:30 Uhr

